

Berno im Blick

Gemeindebrief Herbst 2016

Kirchengemeinde Berno Schwerin
Evangelische Kirche in der Weststadt





Herzliche Segenswünsche zum Geburtstag

Herr, es ist Zeit, der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren
und auf den Fluren lass die Winde los.
Befiehl den letzten Früchten voll zu sein,
jage sie zur Vollendung hin und lege
die letzte Süße in den schweren Wein.

Rainer Maria Rilke



Liebe Leserin, lieber Leser.

'Wo bleibt denn der Gemeindebrief?' haben schon manche gefragt. Wie schön, dass er vermisst wird, wenn er später kommt als gewohnt. Grund sind die späten Ferien, die gerade erst zu Ende gegangen sind. Und etwas dünner ist der Gemeindebrief diesmal auch, denn wegen der frühen Adventszeit wird schon Mitte November der nächste erscheinen. Also ein kleiner Gemeindebrief, in dem Sie vielleicht einiges, was sonst dazu gehört, vermissen. Aber versprochen: das ist die Ausnahme.

Dieser Gemeindebrief hat es trotzdem in sich, er ist voll von Abschied und Neuanfang: Pastor Volkmar Seyffert wird im Oktober zur Schloßgemeinde wechseln. Auch für Pastorin Konstanze Helmers wird sich damit einiges ändern. Zukünftig wird sie eine volle Pfarrstelle in der Gemeinde haben. Und dann gibt es noch eine neue Mitarbeiterin zu begrüßen: Donata Cremonese ist seit Anfang September Vikarin in der Gemeinde. Es gilt also weiterhin: Es bleibt alles anders...

Wenn Sie diesen Gemeindebrief lesen, dann achten Sie besonders auf die Veranstaltungsreihe zur Interkulturellen Woche. Zusammen mit dem Goethe-Gymnasium präsentieren wir Ihnen eine vielfältige Veranstaltungsreihe, lassen Sie sich überraschen! Hoffentlich hält der Herbst für Sie auch sonst Spannendes bereit. Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit!

Konstanze Helmers

Auf Wiedersehen!

Pastor Volkmar Seyffert wechselt in die Schloßgemeinde

Liebe Gemeinde!

Vor fünf Jahren sind meine Frau und ich gemeinsam in die Bernogemeinde gekommen. Schauen Sie zurück, staunen Sie, wie schnell die Zeit vergangen ist. Für mich waren es bewegte und in Vielem auch bewegende Jahre mit Ihnen. Ich bin dankbar für viele gute



Gespräche, für die Freundlichkeit und große Offenheit, die Sie mir in den Gottesdiensten, Kreisen, bei Besuchen, Filmabenden oder auf Ausflügen entgegengebracht haben. Es war für mich ein Geschenk, zu erleben, dass für so viele Menschen der Gottesdienst das Zentrum des Gemeindelebens ist.

Nun beginne ich Mitte Oktober in der Schloßgemeinde zu arbeiten. Es hat mich sehr berührt, wie mich manche von Ihnen auf dem Weg der Bewerbung an der Schloßkirche begleitet haben. Und so hoffe ich sehr, dass wir uns auch in Zukunft immer wieder begegnen.

Ihr Pastor Volkmar Seyffert

Den Gottesdienst zur Verabschiedung von Pastor Seyffert feiern wir am Erntedanksonntag, 2. Oktober, um 14.00 Uhr. Nach dem Gottesdienst gibt es Kaffee und Kuchen, und es ist Zeit für Abschiedsworte. Die Einführung in der Schloßgemeinde ist am Sonntag, 6. November, um 14.00 Uhr.

Weiter gemeinsam auf dem Weg

Pastorin Konstanze Helmers bleibt in der Bernogemeinde

Liebe Gemeinde!

Ich freue mich, dass ich auch in Zukunft Ihre Pastorin in der Bernogemeinde sein werde. Die Gemeindeversammlung hat sich mit einer sehr großen Mehrheit dafür ausgesprochen, dass die Pfarrstelle nach dem Wechsel meines Mannes in die Schloßgemeinde ganz auf mich übertragen wird. Ich danke Ihnen herzlich für dieses Vertrauen. Sehr gefreut habe ich mich auch über manchen freundlichen unterstützenden Brief, den ich in den letzten Wochen bekommen habe. Auch dafür herzlichen Dank! Dankbar bin ich auch, dass Manche auch Dinge angesprochen haben, die ich besser oder anders machen soll. Ich werde diese Dinge in den kommenden Wochen mit den ehrenamtlichen Kreisen unserer Gemeinde weiter bedenken.

Die Gemeindeleitung hat sich dem Votum der Gemeindeversammlung einstimmig angeschlossen. So wird die Pfarrstelle zum 15. Oktober zu 100% auf mich übertragen. Ich freue mich, dass ich mich darauf verlassen kann, auch in Zukunft in ein gutes Team von Ehrenamtlichen eingebunden zu sein. Dass die Zusammenarbeit mit unserer Gemeindepädagogin Constanze Buck für mich ein Quell großer Freude und Inspiration ist, dürfte weithin bekannt sein.

Manches muss nun neu organisiert werden. Da kann es sein, dass es am Anfang hier und da ein wenig knirscht. Wenn Sie so ein Knirschen wahrnehmen, bitte ich Sie um Verständnis und Offenheit. Sagen Sie, wenn Sie etwas verunsichert. Manche Dinge sind

leicht zu ändern oder zu erklären, wenn sie angesprochen werden. Bitte beachten Sie, dass das Büro zukünftig montags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet ist.

Zwei Menschen machen mehr als einer alleine. Für manches, was mein Mann bisher gemacht hat, fehlt mir schlicht die Begabung. So freue ich mich, dass mein Mann schon ganz vorsichtig hat anklingen lassen, dass er sich vorstellen kann, auch in Zukunft die Gemeindeausflüge für die Bernogemeinde zu planen. Unklar ist hingegen, wie es zukünftig mit dem Filmabend weitergehen wird. Wenn es ihn weiterhin geben soll, brauchen wir jemanden, der sich gut mit der Technik auskennt und die Abende begleiten kann. Schön wäre auch, wenn sich eine kleine Gruppe findet, die die Filme aussucht. Wenn Sie Lust, Zeit und Begabung haben, sich hier einzubringen, dann sprechen Sie mich bitte an. Nach wie vor suchen wir auch jemanden zur Pflege unserer Homepage.

Ich freue mich, weiterhin mit Ihnen Gemeindeleben in der Weststadt gestalten zu können und grüße Sie herzlich!

Ihre Pastorin Konstanze Helmers.



Station auf dem Gemeindeausflug

Die Leiterin des Wangeliner Gartens, eigentlich Architektin, führt durch die reiche Pflanzenwelt. Die Liebe zu dem Garten ist ihr anzumerken, zu vielen Pflanzen erzählt sie kleine Geschichten. Der Garten wurde 1990 als Beschäftigungsprojekt gegründet. Heute ist hier der größte Kräutergarten Mecklenburgs.

Staffelübergabe

Neue Vikarin in der Bernogemeinde

Seit etwa 1 ½ Jahren ist Susanne Platzhoff Vikarin in unserer Gemeinde. Nun steht für sie das Examen vor der Tür. Im September wird Frau Platzhoff noch weiter die Gruppen in der Gemeinde leiten, die sie in den letzten Monaten begleitet hat. Im Oktober beginnt dann ihre Vorbereitungszeit für das Examen – ihre „aktive Zeit“ in der Gemeinde geht damit leider schon zu Ende. Richtig vorbei ist das Vikariat aber erst Ende des Jahres. So werden wir Frau Platzhoff im Gottesdienst am 4. Advent verabschieden. Und zur Freude für alle, die besonders auch ihre Predigten schätzen, wird sie in diesem Gottesdienst auch predigen.

Frau Platzhoff ist noch da, da begrüßen wir schon ihre Nachfolgerin: Donata Cremonese hat ihr Vikariat in unserer Gemeinde am 1. September begonnen. Das erste halbe Jahr unterrichtet Frau Cremonese in der Schule. Ihre Mitarbeit in der Gemeinde beginnt im März 2017. Wir wünschen ihr und ihrem Freund Herrn Seidel eine fröhliche, lebendige, erfahrungsreiche und gesegnete Zeit mit uns! Hier stellt Frau Cremonese sich vor:

Liebe Bernogemeinde,

mein Name ist Donata Cremonese und ich bin nun Vikarin in Ihrer Gemeinde. Ursprünglich bin ich kein Nordlicht, sondern komme aus dem Rheinland, genauer aus Bonn. Dort habe ich auch mit dem Theologiestudium begonnen. Als ich 2009 die Uni wechselte und nach Rostock ging, hatte ich eigentlich nur einen zeitlich begrenzten Aufenthalt geplant. Dann aber hat mich

Rostock – und Mecklenburg insgesamt – nicht mehr losgelassen, und ich habe mich in diesem Jahr entschlossen, meinen Lebensmittelpunkt endgültig in den Norden zu verlegen.

Im Studium habe ich ein Jahr in Nottingham, England, gelebt und studiert – eine Erfahrung, die mich bis heute prägt. Ich lerne immer gerne neue und ganz verschiedene Menschen und Kulturen



Nach dem Abschluss meines Studiums in Rostock erhielt ich die Möglichkeit, mich in einer Doktorarbeit einem Thema der mecklenburgischen Kirchengeschichte zu widmen. So konnte ich zu evangelischen Kinder- und Jugendheimen in Mecklenburg nach 1945 arbeiten.

„Im Gepäck“ habe ich meinen Freund, der ebenfalls Theologe ist und aus Rostock stammt. Er arbeitet dort an der Uni und begleitet mich nun nach Schwerin, um das

Gemeindeleben kennenzulernen. Unser gemeinsames Hobby ist das Reisen, gerne erkunden wir kleine und große Städte.

Wichtig ist mir die Verbindung zu meiner Familie im Rheinland, die ich so oft wie möglich besuche. Glücklicherweise ist meine Familie sehr reiselustig und ist immer sehr gerne nach Rostock gekommen. Ich bin mir sicher, dass ihnen Schwerin mindestens genauso gut gefallen wird.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen und mit Ihnen in der Gemeinde zu leben und zu lernen.

Ihre Vikarin Donata Cremonese

Zweimal Rumänien

Einblicke im Mittwochskreis und zum Filmabend

Vikarin Susanne Platzhoff hat eine Studienreise nach Rumänien gemacht. Im Mittwochskreis am 14. September erzählt sie von ihren Eindrücken. Der Nachmittag beginnt um 14.30 Uhr.

Einen zweiten Blick auf Rumänien bietet der Bernofilm am 16. September: Unter dem Titel 'Arbeit mach das Leben süß. Faulheit stärkt die Glieder' erzählt er vom evangelischen Altenheim in Neppendorf. Es ist ein besonderer Ort, an dem viel von dem gelebt wird, was wir mit „Altern in Würde“ verbinden. Der Film erzählt fesselnd und voller Humor vom Leben der Menschen, die dort gemeinsam älter werden. Der Film beginnt um 19.00 Uhr.

Bernofilm

Einer trage des anderen Last. Freitag, 14. Oktober, 19.00 Uhr
'Einer trage des anderen Last' - manch einer erinnert sich noch an diesen DEFA – Film, der 1987 in unsere Kinos gekommen ist. Er hat damals für viele Gespräche gesorgt: Ein Lungensanatorium Anfang der 50er Jahre. Zwei junge Männer müssen sich ein Zimmer teilen: Josef Heiliger, Offizier der Volkspolizei, und Hubertus Koschenz, ein evangelischer Vikar. Beide müssen lernen miteinander auszukommen. Laut wird es, als sie morgens im Bad gegeneinander die „Internationale“ und „Ein feste Burg“ singen...

Die Ankündigung zum Bernofilm im September finden Sie oben unter der Überschrift „Zweimal Rumänien“.

Neue Bürozeit: Montag, 9.00-11.00

Kirche in Schwerin

Grundkurs Christlicher Glaube

Der Kurs führt in grundlegende christlichen Themen ein. Er umfasst neun Abende und findet immer donnerstags um 19.30 Uhr in der Bernogemeinde statt. Die Kursleitung haben in diesem Jahr Pastor Christian Heydenreich von St. Paul und Pastorin Konstanze Helmers. Die Themen werden von den Pastorinnen und Pastoren der Stadt gestaltet. Der Kurs beginnt am 15. September. Bitte melden Sie sich bei Pastorin Konstanze Helmers an. (Kontaktaten siehe letzte Seite.)



Martinstag

Am Freitag, 11. November, sind alle Kinder mit ihren Familien zum Martinsfest eingeladen. Um 16.45 Uhr beginnen kleine Andachten im Dom, in St. Paul, in der Schelfkirche und in St. Anna. Anschließend treffen sich alle Gruppen am Pfaffenteich zum Laternenumzug durch die Innenstadt zum Markt. Dort beginnt um 17.30 Uhr das Martinsspiel, es gibt Hörnchen und Punsch.

Marienvesper von Claudio Monteverdi

Solisten, Musica Baltica, Domkantorei Schwerin

Leitung: Domkantor Jan Ernst / Eintritt: 20€/15€/10€ ermäßigt

Vorverkauf in der Buchhandlung Schoknecht, Schloßstr. 20.

Sonnabend, 17. September, 19.30 Uhr, Dom

LIFESONG – Song & Story Night

Konzert mit Judy Bailey & Patrick Depuhl

Freitag, 4. November, 19.00 Uhr, Petruskirche, Ziolkowskistr. 17

Kirche in Schwerin

Kleine-Kinder-Kirche

Der Gottesdienst für 0-6-jährige Kinder und ihre Familien wird immer an einem Mittwoch um 16.00 Uhr in der Thomaskapelle im Dom gefeiert. Die nächsten Gottesdienste sind am 21. September, 19. Oktober und 16. November. Mehr Information gibt es bei Herrn Labude unter 0152.01323594.

Taizé-Andachten

In der Thomaskapelle im Dom werden regelmäßig ruhige Andachten mit einfachen Gesängen aus der Gemeinschaft von Taizé gefeiert, in den kommenden Monaten am Freitag, 23. September, 21. Oktober und 18. November, um 18.00 Uhr.

Gottesdienst für Ausgeschlafene

Wir feiern auf leicht verständliche und unkomplizierte Art und Weise Gottesdienst. Eine Band begleitet neue Lieder und viele sind beteiligt. Für Kinder gibt es nach dem gemeinsamen Beginn ein Kinderprogramm. Die nächsten Gottesdienste für Ausgeschlafene ist sind am Sonntag, 28. September und 13. November, um 11.30 Uhr in der Schelfkirche. Weitere Informationen bei Sabine Drewes, 0385.2010432.

Reformationsgottesdienst

Am Reformationstag feiern die Evangelisch-Lutherischen Gemeinden Schwerins um 11.00 Uhr gemeinsam Gottesdienst in der Schloßkirche. Im Anschluss ist auf dem Schlosshof Leben wie zu Luthers Zeiten erfahrbar: Die Renaissance wird in einem bunten Markttreiben lebendig mit Musik, Tanz, Straßentheater und natürlich auch Essen und Trinken.

Kirche in Schwerin

Ökumenisches Totengedenken

Beim Totengedenken am 21. Oktober, um 17.00 Uhr im Dom können Sie die Namen von Gestorbenen in ein Buch eintragen, das in der Grablege des Domes sichtbar ausgelegt ist. Hier finden Sie einen Ort zur Erinnerung, Trauer und Besinnung.

Ökumenische Andacht zum Gedenken an die Gestorbenen

Am Sonntag, 6. November, findet auf dem Waldfriedhof um 14.30 Uhr eine ökumenische Andacht zur Erinnerung an die Gestorbenen statt. Um 14.00 Uhr spielt ein Posaunenchor. Nach der

Andacht werden die Gräber der Gestorbenen gesegnet.



Gedenkfeier für stillgeborene Kinder

Die Gedenkfeier für stillgeborene Kinder findet in diesem Jahr am Sonnabend, 19. November, um 15.00 Uhr in der Trauerhalle auf dem Alten Friedhof statt.

Friedhofsandacht am Ewigkeitssonntag

Am Ewigkeitssonntag am 20. November erinnern wir in vielen Evangelischen Gottesdiensten an die Gestorbenen des vergangenen Kirchenjahres. Meist werden dabei ihre Namen verlesen und Kerzen entzündet. Außerdem findet um 14.00 Uhr in der Trauerhalle auf dem Alten Friedhof eine Andacht statt.

Berno im September

Gott spricht:

Ich habe dich je und je geliebt,
darum habe ich dich zu mir gezogen
aus lauter Güte.
Jeremia 31,3

12	Mo	9.00 - 11.00 Bürozeit I Helmers
13	Di	15.30 Singen Haus Seeblick 17.00 Literaturkreis 19.30 Männerkreis
14	Mi	10.00 Demenzfreundlicher Gottesdienst Haus Weststadt 14.30 Mittwochskreis
15	Do	15.30 Kita-Andacht im Gemeindezentrum 16.15 Konfis & Scho.la.kos in der Paulsgemeinde 19.30 Glaubenskurs
16	Fr	19.00 Film aus Rumänien
17	Sa	
18	So	10.05 Gottesdienst I Helmers
19	Mo	9.00 - 11.00 Bürozeit I Helmers 10.00 Kunst für die Seele
20	Di	14.30 Bastelkreis
21	Mi	10.00 Demenzfreundlicher Gottesdienst Haus Seeblick 16.30 Schach
22	Do	10.00 Helferinnen 16.15 Konfis & Scho.la.kos in der Bernogemeinde 19.30 Glaubenskurs
23	Fr	9.45 Singkreis Singioren

24	Sa	
25	So	10.00 Demenzfreundlicher Gottesdienst in St. Paul Kein Gottesdienst in Berno
26	Mo	9.00 - 11.00 Bürozeit I Helmers Interkulturelle Woche Beginn der Ausstellung 'Flüchtlingsgespräche' 19.00 Film „Notaufnahme“ im Goethe-Gymnasium
27	Di	
28	Mi	Interkulturelle Woche Tanztheater TrotzTdem 18.00 Goethe-Gymnasium
29	Do	16.15 Konfis & Scho.la.kos in der Bernogemeinde 19.30 Glaubenskurs
30	Fr	Interkulturelle Woche Schultheater TAGGS 19.30 Goethe-Gymnasium

Neue Bürozeit

Das Büro ist zukünftig
montags von 9.00 bis 11.00
geöffnet.

Im Kalender können Sie sehen,
wer dann anwesend ist.

Berno im Oktober

Wo der Geist des Herrn ist,
da ist Freiheit.
2. Korinther 3,17

1	Sa	
2	So	14.00 Erntedankgottesdienst mit Verabschiedung von Pastor Volkmar Seyffert, anschließend Kaffeetrinken
3	Mo	Keine Bürozeit
4	Di	15.00 Bibelkreis Interkulturelle Woche Begegnung 'Flüchtlingsgespräche' 17.00 Goethe-Gymnasium
5	Mi	10.00 Demenzfreundlicher Gottesdienst Haus Weststadt 16.30 Schach
6	Do	19.30 Glaubenskurs
7	Fr	9.45 Singkreis Singioren
8	Sa	
9	So	10.05 Gottesdienst
10	Mo	9.00 - 11.00 Bürozeit I Buck 10.00 Kunst für die Seele
11	Di	17.00 Literaturkreis 19.30 Männerkreis
12	Mi	
13	Do	10.00 Besuchsdienstkreis 19.30 Glaubenskurs
14	Fr	9.45 Vorbereitung Weltgebetstag

		19.00 Film
15	Sa	
16	So	10.05 Gottesdienst I Helmers
17	Mo	Bürozeit I Ehrenamtliche
18	Di	14.30 Bastelkreis
19	Mi	16.30 Schach
20	Do	
21	Fr	9.45 Singkreis Singioren
22	Sa	
23	So	10.05 Gottesdienst I Helmers
24	Mo	9.00 - 11.00 Bürozeit I Helmers
25	Di	
26	Mi	10.00 Demenzfreundlicher Gottesdienst Haus Seeblick 14.30 Mittwochskreis
27	Do	10.00 Helferinnen
28	Fr	
29	Sa	
30	So	10.05 Gottesdienst I Helmers mit Abendmahl
31	Mo	11.00 Stadtgottesdienst in der Schloßkirche Anschließend Renaissance- markt auf dem Schloßhof

Berno im November

Fest haben wir das prophetische Wort,
und ihr tut gut daran, dass ihr darauf
achtet. Es ist ein Licht, das scheint an
einem dunklen Ort - bis der Tag anbreche
und der Morgenstern aufgehe in euren

Herzen.
2. Petrus 1,19

1	Di	15.00 Bibelkreis
2	Mi	10.00 Lektorinnen 16.30 Schach
3	Do	10.00 Besuchsdienst 19.30 Glaubenskurs
4	Fr	9.45 Singkreis Singioren
5	Sa	
6	So	10.05 Gottesdienst I Helmers
7	Mo	9.00 - 11.00 Bürozeit I Helmers
8	Di	17.00 Literaturkreis
9	Mi	
10	Do	19.30 Glaubenskurs
11	Fr	
12	Sa	17.00 Gottesdienst
13	So	Gemeindetag Zukunft Gemeinde
14	Mo	9.00 - 11.00 Bürozeit I Buck 10.00 Kunst für die Seele
15	Di	14.30 Bastelkreis
16	Mi	10.00 Demenzfreundlicher Gottesdienst Haus Weststadt 18.00 Gottesdienst mit der Paulsgemeinde I Abendmahl

17	Do	19.30 Glaubenskurs
18	Fr	9.45 Singkreis Singioren
19	Sa	
20	So	10.05 Gottesdienst I Helmers Erinnerung an die Gestorbenen Abendmahl
21	Mo	9.00 - 11.00 Bürozeit I Helmers
22	Di	
23	Mi	10.00 Demenzfreundlicher Gottesdienst Haus Seeblick 14.30 Mittwochskreis 16.30 Schach
24	Do	10.00 Helferinnen 19.30 Glaubenskurs
25	Fr	
26	Sa	
27	So	10.05 Gottesdienst I Helmers
28	Mo	9.00 - 11.00 Bürozeit I Helmers
29	Di	
30	Mi	

Neue Bürozeit

Das Büro ist zukünftig
montags von 9.00 bis 11.00
geöffnet.

Im Kalender können Sie sehen,
wer dann anwesend ist.

Man[n] trifft sich.

Jeden Monat treffen sich Männer, meistens um 19.30 Uhr, in der Bernogemeinde. Es geht um ihre Themen.

Jenseits von Eden. Zwei Väter. 13. September

Nach Josef und Jakob begegnen wir erneut biblischen Vätern, deren Erfahrungen uns vertraut sind.

Aufbrüche im Norden. Drei Männer und Luther. 11. Oktober

Am Vorabend des Reformationsjahres ist Martin Luther in aller Munde. Wer waren wichtige Reformatoren bei uns im Norden?

Zwischen See und Moor - der Paulsdamm. 8. November

Bei unserem Besuch im Juni in Rampe hat Herr Kudla begonnen, vom Paulsdamm zu erzählen und vom Kalkabbau im Ramper Moor. An diesem Abend wollen wir mehr erfahren.

Gottesdienst am Männersonntag. 16. Oktober, 10.00 Uhr

Zum dritten Mal feiern wir mit einer Schweriner Kirchengemeinde Gottesdienst am Männersonntag, diesmal in der Schloßkirche. Unter der Überschrift „Und ob ich schon wanderte“ geht um Erfahrungen mit Psalm 23.

Bestattungskultur im Wandel

Bei deinem Namen gerufen. Herbstrüste. 11. - 13. November in Güstrow

Die Herbstrüste der Männerarbeit widmet sich in diesem Jahr den Umbrüchen in der Bestattungskultur in unserer Gesellschaft. Bitte melden Sie sich bei Volkmar Seyffert an.

Nach seinem Wechsel in die Schloßgemeinde wird Volkmar Seyffert noch bis zum Ende des Jahres mit einem Stellenumfang von 25% für die Männerarbeit in Mecklenburg zuständig sein. Danach wird die Arbeit in die Hände eines Kollegen gegeben. Der Schweriner Männerkreis und einige geistliche Angebote für Männer wie die Exerziten im Alltag wird er fortführen.

Buße. Beichte. Vergebung.

Kaplan Heiko Kiehn predigt in der Bernogemeinde

Im Mai war Pastorin Konstanze Helmers zu Gast in der Katholischen Gemeinde St. Anna. Sie durfte in einer Marienandacht predigen. Dies war ein schönes Erlebnis. Nun kommt Kaplan Heiko Kiehn zu einem Gegenbesuch in die Bernogemeinde. Er wird im gemeinsamen Buß- und Betttagsgottesdienst mit der Paulsgemeinde predigen. Wir feiern den Gottesdienst am Mittwoch, 16. November, um 18.00 Uhr.

Station auf dem Gemeindeausflug

Die Ziegelei Benzin war von 1907 bis 1990 in Betrieb. Danach wurde sie von einem Verein als technisches Denkmal erhalten. Anschaulich und sachkundig lässt unsere Führerin die Vergangenheit lebendig werden. Wir ahnen, wie mühevoll die Arbeit in der Ziegelei einst für die Menschen gewesen sein muss.



Interkulturelle Woche

Das Goethe-Gymnasium und die Bernogemeinde laden im Rahmen der Interkulturellen Woche gemeinsam mit weiteren Partnern zu einer vielfältigen Veranstaltungsreihe ein:

Ausstellung: „Flüchtlingsgespräche“

26. September bis 7. Oktober, Goethe-Gymnasium, Glasbau

Die Tierärztin Solveig Witt aus Dabel und der Fotojournalist Christian Lehsten aus Rothen haben Biografien von Menschen recherchiert, die nach dem zweiten Weltkrieg und in den vergangenen Monaten nach Mecklenburg gekommen sind. Porträtaufnahmen und Texte mit den Lebenswegen der Frauen und Männer zeigen, wie nahe sie sich und uns in vielem sind. Die kleine Ausstellung ist in der Woche immer nachmittags zu sehen sowie jeweils eine Stunde vor Beginn der Veranstaltungen im Rahmen der Interkulturellen Woche.

Filmabend: „Notaufnahme. Wenn Fremde näher kommen“

Montag, 26. September, 19.00 Uhr, Aula Goethe-Gymnasium

Im September 2015 muss die Gemeinde Zahrendorf bei Boizenburg über Nacht ohne Vorankündigung 56 Flüchtlinge aufnehmen. Drei Wochen lang erleben die Filmemacher, Helfende und Geflüchtete die Wirklichkeit in einer Notaufnahme. Im Anschluss an den Film gibt es eine Gesprächsrunde mit den Filmemachern, mit Geflüchteten, Jürgen Wörenkämper von der SWG, Flüchtlingspastor Walter Bartels und dem Publikum zu den aktuellen Herausforderungen.

In Kooperation mit der Landzentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern, gefördert durch „Demokratie leben!“

Tanztheater Lysistrate: „Trotzdem!“

Mittwoch, 28. September, 18.00 Uhr, Aula Goethe-Gymnasium

Das Tanztheater des Goethe-Gymnasiums hat sich von den Geschehnissen um die Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ zu diesem Stück inspirieren lassen. Was bedeutet es heute – in Zeiten von Ausländerhass, Rassismus, Hasskommentaren und Mobbing – Widerstand zu leisten? Motive wie Vertrauen, Zusammenhalt, Mut, Zuneigung, Macht, Angst und Ausgrenzung finden ihren tänzerischen Ausdruck.

Schultheater TAGGS: „WIR KRIEGEN. ALLES HIN!“

Freitag, 30. September, 19.30 Uhr, Aula Goethe-Gymnasium

2016: Millionen Menschen sind auf der Flucht, besorgte Bürger demonstrieren, das Vertrauen in die Demokratie und in ein offenes Europa schwindet. Was gerade passiert wird in ein paar Jahren in den Geschichtsbüchern stehen als der Anfang von etwas gewaltigem. Irgendetwas wird passieren. Aber: Es muss doch auch anders funktionieren! Die Schülerinnen und Schüler von TAGGS sehen einen Ausweg.

Begegnung: „Flüchtlingsgespräche“

Dienstag, 4. Oktober, 17.00 Uhr, Goethe-Gymnasium, Glasbau

Inmitten der Fotoausstellung „Flüchtlingsgespräche“ (siehe oben) kommen Generationen ins Gespräch: Menschen, die nach 1945 geflüchtet sind und heute in der Weststadt leben, junge Menschen, die zu unserer Zeit flüchten, Menschen, die immer schon hier leben. Ein Abend zum Hören und Erzählen.

Literaturkreis

Ut mien'n Malerleben

Dienstag, 13. September 17.00 Uhr

Der bekannte Schweriner Maler Carl Hinrichs hat von seinem Leben berichtet, Jürgen Borchert hat es aufgeschrieben. Erika Fischer wird es vortragen – wie gewohnt und beliebt auf Plattdeutsch.

Die Lebensuhr des Gottlieb Grambauer

Dienstag, 11. Oktober, 17.00 Uhr

Im Juni war der Literaturkreis unterwegs auf den Spuren des Autors Ehm Welk. Die Begegnungen waren so schön, dass sich der Literaturkreis nun noch einmal dem Autor widmet. Ehm Welk hat die Lebenserinnerungen seines Vaters aufgeschrieben, Renate Rietzke stellt sie vor.



Erich Kästner

Dienstag, 8. November, 17.00 Uhr

"Emil und die Detektive", "Das doppelte Lottchen"... Erich Kästner ist besonders durch seine Kinderbücher bekannt. Doch sein Werk ist vielfältiger. Er hat Gedichte geschrieben - mal nachdenklich, mal kritisch -, er hat Drehbücher verfasst und auch Stücke für das Kabarett. Marie-Luise Jäger stellt sein Leben und Werk vor.

Neue Bürozeit: Montag, 9.00-11.00

Singen für die Seele.

Ein Nachmittag mit Volksliedern und Gedichten.

Welches ist Ihr liebstes Volkslied: „Die Gedanken sind frei“? Oder „Wenn alle Brunnlein fließen...“? Beim Singen kann einem das Herz aufgehen. Und es ist oft mit schönen Er-



innerungen verbunden. Darum soll es Gelegenheit geben zum Miteinander-Singen: am Dienstag, 13. September, um 15.30 Uhr im Haus Seeblick. Interessierte „Auswärtige“ sind herzlich eingeladen.

Susanne Platzhoff, Marie Luise Rösel und Marie-Luise Jäger

Konfis treffen 'Scho.la.kos'

Konfirmanden treffen Schon-lange-Konfirmierte.

Im September wird es ein generationen-übergreifendes Projekt in der Bernogemeinde geben. Dann wird sich zeigen, was passiert, wenn die „geballte Altersweisheit“ mit der „geballten Weisheit“ der jungen Generation zusammenkommt. Thema des Austauschs ist: „Gut behütet? – Das Gebet vom guten Hirten“ (Psalm 23). Die Treffen sind donnerstags am 5.9. in der Paulsgemeinde und am 22. und 29. 9. in der Bernogemeinde, immer um 16.15 Uhr. Herzlich willkommen!

Susanne Platzhoff

Berno auf einen Blick

Die genauen Termine - und alle Ausnahmen von der Regel - finden Sie im Kalender in der Mitte des Heftes.

Gottesdienst und Spiritualität

Gottesdienst im Gemeindezentrum

Sonntag, 10.05 Uhr, Abendmahl am letzten Sonntag im Monat

Gottesdienst für alle | Demenzfreundliche Gottesdienste

Im Haus Weststadt und im Haus Seeblick

jeweils monatlich, in der Regel mittwochs, 10.00 Uhr

Gäste sind willkommen! | S. Platzhoff, K. Helmers

Atempause

Kleine Andachten in Advents- und Passionszeit | K. Helmers

Geistliche Begleitung und Exerzitien im Alltag

Bitte sprechen Sie Prädikantin Annett Roloff an.

Lesen im Gottesdienst | Lektorinnen und Lektoren

Etwa alle zwei Monate mittwochs 10.00 Uhr | K. Helmers

Gespräch und Diskussion

Mittwochsreis | Seniorentreff

Monatlich, Mittwoch, 14.30 Uhr | Susanne Platzhoff

Ökumenischer Gesprächskreis Glaube und Bibel

Monatlich, 1. Dienstag, 15.00 Uhr | Reschke-Wittko, K. Helmers

Literaturkreis

Monatlich, 2. Dienstag, 17.00 Uhr

Renate Rietzke, Ursula Klüßendorf, Marie-Luise Jäger

Deutsch lernen

Bitte melden Sie sich bei Interesse an Deutschunterricht

Neue Bürozeit: Montag, 9.00-11.00

Geselliges

Kunst für die Seele

Monatlich, Montag, 10.00 Uhr | Maibritt Wendig

Handarbeits- und Bastelkreis

Monatlich, Dienstag, 14.30 Uhr | Sigrun Wendlandt

Schach

Etwa 14-täglich, Mittwoch, 16.30 Uhr | Hans-Ernst Kirstein

BernoFilm

Etwa alle sechs Wochen, Freitag, 19.00 Uhr | Volkmar Seyffert

Ehrenamtlichengruppen

Besuchsdienstkreis

Monatlich, Donnerstag, 10.00 Uhr | Volkmar Seyffert

Helferinnenkreis

Monatlich, Donnerstag, 10.00 Uhr | Konstanze Helmers

Musik

Singieren | Singkreis

14-täglich, Freitag, 9.45 | Christian Domke

Man[n] trifft sich | Männergruppe | Männerforum Nordkirche
Zweiter Dienstag im Monat, 19.30 Uhr | Volkmar Seyffert



Der Oktober

Fröstelnd geht die Zeit spazieren.
Was vorüber schien, beginnt.
Chrysanthemen blühen und frieren.
Fröstelnd geht die Zeit spazieren.
Und du folgst ihr wie ein Kind.

Geh nur weiter, bleib nicht stehn.
Kehr nicht um, als sei's zuviel.
Bis ans Ende musst du gehen.
Hadere nicht mit den Alleen.
Ist der Weg denn schuld am Ziel?

Geh nicht wie mit fremden Füßen,
und als hätt'st du dich verirrt.
Willst du nicht die Rosen grüßen?
Lass den Herbst nicht dafür büßen,
dass es Winter werden wird.

An den Wegen, in den Wiesen
leuchten, wie auf grünen Fliesen,
Bäume bunt und blumenschön.
Sind's Buketts für sanfte Riesen?
Geh nur weiter. Bleib nicht stehn.

Blätter tanzen sterbensheiter
ihre letzten Menuetts.
Folge folgsam dem Begleiter.
Bleib nicht stehen. Geh nur weiter.
Denn das Jahr ist dein Gesetz.

Nebel zaubern in der Lichtung
eine Welt des Ungefährs.
Raum wird Traum. Und Rauch wird Dichtung.
Folg' der Zeit. Sie weiß die Richtung.
„Stirb und werde!“ nannte er's.